

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Abkürzungsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XIII
1. Kapitel Einleitende Bemerkungen	1
I. Problemaufriss	1
II. Schwerpunkte der Arbeit	4
III. Allgemeine Ausführungen zum Untersuchungsgegenstand	5
A. Der Begriff der Softwareaktualisierung	5
B. Notwendigkeit der Aktualisierung	6
C. Rechtsbeziehungen der Parteien	7
1. Vertragstypen	9
2. Vertrieb von Software	10
a) Vertriebsmodelle	10
b) End User License Agreements (EULA)	11
2. Kapitel Der Anspruch auf Aktualisierung	13
I. Vorbemerkungen	13
II. Ausgangslage	14
A. ABGB-Gewährleistungsrecht	14
1. Kaufvertragsrecht	15
a) Wesensmerkmale des Kaufvertrags	15
b) Mangelbegriff des ABGB	15
c) Maßgeblicher Zeitpunkt	17
d) Nacherfüllung durch Update	19
e) Zwischenfazit	21
2. Mietvertragsrecht	22
a) Wesensmerkmale des Bestandvertrags	22
b) Gewährleistungsrechtliche Besonderheiten	22
c) Zwischenfazit	26
B. Fazit	27
III. Gewährleistung Neu: Die Warenkauf- und Digitale-Inhalte-Richtlinie	28
A. Vorgeschichte	29
B. Anwendungsbereich der RL	31
1. Persönlicher Anwendungsbereich	31
2. Sachlicher Anwendungsbereich	33
a) Digitale-Inhalte-Richtlinie	33
b) Warenkaufrichtlinie	37
c) Abgrenzung Warenkauf-RL und Digitale-Inhalte-RL	39
C. Der „neue“ Mangelbegriff nach WKRL und DIRM	41
1. Objektivierung des Mangelbegriffes	42
a) Die subjektiven Anforderungen an die Vertragsmäßigkeit	44
b) Die objektiven Anforderungen an die Vertragsmäßigkeit	45
2. Abweichung von den objektiven Anforderungen	47
3. Dogmatische Einordnung der objektiven Anforderungen	51
	. V

D. Aktualisierungspflicht	52
1. Geschuldete Aktualisierung	53
2. Pflichten des Unternehmers	54
3. Haftung des Unternehmers	56
4. Dauer der Aktualisierungspflicht	57
a) Verpflichtungszeitraum bei fortlaufender Bereitstellung	58
b) Verpflichtungszeitraum bei einmaliger Bereitstellung	59
5. Wahl des Verbrauchers zu installieren	60
E. Rechtsbehelfe des Verbrauchers	62
1. Abhilfe bei nicht erfolgter Bereitstellung	64
2. Abhilfen bei Vertragswidrigkeit	65
F. Primär: Herstellung des vertragsgemäßen Zustands	66
1. Geltendmachung	68
2. Angemessene Frist	69
3. Kostenfreiheit	71
4. Zumutbarkeit für den Verbraucher	73
5. Besonderheiten der WKRL	74
a) Wahlrecht des Verbrauchers	74
b) Zurverfügungstellen durch den Verbraucher	75
c) Ein- und Ausbaurkosten	76
d) Kein Nutzungsentgelt	76
G. Sekundär: Preisminderung oder Auflösung	77
1. Voraussetzungen	77
a) Unmöglichkeit oder unverhältnismäßig hohe Kosten	78
b) Unterlassene oder gescheiterte Verbesserung	80
c) Vertragswidrigkeit trotz Verbesserungsversuch	81
d) Besonders schwerwiegende Vertragswidrigkeit	83
e) Künftiges Scheitern der Verbesserung	84
2. Geltendmachung	84
3. Preisminderung	85
a) Ausschluss der Preisminderung	85
b) Bemessung der Preisminderung	86
4. Vertragsbeendigung/Vertragsauflösung	87
a) Beendigung des Kaufvertrags im Rahmen der WKRL	89
b) Beendigung im Rahmen der DIRM	90
H. Haftung und Verjährung	95
1. Warenkaufrichtlinie	97
a) Haftungsfrist	97
b) Beweislastumkehr	98
c) Verjährungsfrist	99
2. Digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen	101
a) Haftungsfrist	101
b) Beweislastumkehr	102
c) Verjährungsfrist	104
I. Umsetzung ins nationale Recht – das Gewährleistungsrichtlinien-	
Umsetzungsgesetz	105
1. Das Verbrauchergewährleistungsgesetz	106
a) Anwendungsbereich	107
b) Der „neue“ Mangelbegriff nach VGG	108
c) Aktualisierungspflicht	109
d) Gewährleistung beim Warenkauf	111

e) Erfüllung, Gewährleistung und Leistungsänderung bei Verträgen über die Bereitstellung digitaler Leistungen	115
f) Verjährungs- und Schlussbestimmungen	119
2. Neuerungen in ABGB und KSchG	120
J. Fazit	121
3. Kapitel Schadenersatzrechtliche Implikationen: Haftung des Herstellers – Haftung des Nutzers	125
I. Schadenersatzrechtliche Haftung als Mittel zur Updatepflicht	125
A. Vorbemerkungen	125
B. Produkthaftung für fehlerhafte Software	128
1. Software als Produkt iSd Produkthaftungsgesetzes?	129
a) Exkurs: Software als körperliche Sache iSd ABGB?	133
b) Richtlinienkonforme Interpretation nach dem Zweck der Norm	135
c) Zwischenergebnis	136
2. Primäre Haftung von Hersteller und Importeur	137
3. Inverkehrbringen der Sache	138
4. Der Fehlerbegriff des PHG	138
a) Fehlerbegriff bei Software	141
b) Programmierfehler	141
c) Sicherheitslücke	143
d) Fehlerhafte Information als Produktfehler	144
5. Haftungsausschluss bei Entwicklungsrisiken	146
6. Schaden	147
7. Fazit & Ausblick	149
C. Die Produzentenhaftung	152
1. Die Lehre vom Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	153
2. Anwendbarkeit auf Software	155
3. Fazit	156
D. Die Produktbeobachtungspflicht	156
1. Produktbeobachtung bei Software	158
2. Beobachtungs- und Reaktionspflicht	159
3. Update-Pflicht als Alternative zum Produktrückruf?	164
4. Fazit	165
II. Update-Recht des Software-Herstellers?	165
A. Aufzwingen einer Maßnahme zur Gefahrenbeseitigung?	166
B. Fazit	168
III. Haftung des Nutzers bei unterlassener (Sicherheits-)Aktualisierung	168
A. Grundsätzliche Überlegungen	168
B. Bestehen einer Verkehrspflicht	169
1. Rechtsgutverletzung	172
2. Zurechnungskriterien – Beherrschung der Gefahrenquelle Software	173
C. Inhalt der Verkehrspflichten	174
1. Zumutbarkeit der Gefahrenvermeidung durch den Softwarenutzer	178
a) Technische Zumutbarkeit	178
b) Zumutbare Kosten	178
2. Unterlassen der weiteren Nutzung?	179
D. Fazit	180
4. Kapitel Aspekte unerwünschter Aktualisierung	181
I. Einleitung	181
II. Aspekte der bedienungs- und funktionsverändernden Aktualisierung	182

A. Ausgangslage	183
1. Grundsätzlich keine Verpflichtung zur Installation	183
2. Vereinbarung von Änderungsvorbehalten in AGB	184
3. Fazit	186
B. Neuerungen durch die Digitale-Inhalte-Richtlinie	186
1. Möglichkeit der (einseitigen) Änderung der digitalen Leistung	188
a) Anwendungsbereich	188
b) Voraussetzungen	190
c) Verhältnis der DIRL zur Klausel-RL	194
d) Beendigungsmöglichkeit bei nachteiliger Änderung	196
e) Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen Art 19 DIRL	198
2. Fazit	198
III. Rechtsprobleme der fehlerbewirkenden Aktualisierung	199
A. Gewährleistung – Neuerungen durch DIRL und WKRL	200
1. Fortbestehender Mangel	200
2. Aktualisierung führt zu neuem Mangel	202
3. Beweislast	204
4. Fazit	207
B. Produkthaftung	208
5. Kapitel Zusammenfassung der Ergebnisse in Thesen	211
Stichwortverzeichnis	219